Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 3. März 1862

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 3. Merz 1862

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen, u.z. der Herren Amort, Edelbauer, Gottwald, Franz Haller, John, Landsiedl, Lechner, Müllner, Mitter, Reschauer, Sandböck, Dr. Spängler, Stigler, Vögerl und Wickhoff.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Degenfellner, Engl, Alois Harazmüller, Peteler, Dr. Pierer, Redtenbacher, und v. Schönthan entschuldiget.

I. Section Referent Herr Bürgermeister:

1241. Note des kk. Bezirksbauamtes Steyr vom 23. Febr. l.J. Z. 235 mit dem Plan und Kostenanschlag über die Herstellung der Neubrücke.
Vortrag: Das kk. Bezirksbauamt hat mit einer außerordentlichen Bereitwilligkeit und Schnelligkeit den Plan für die neu herzustellende Ennsbrücke beim Neuthor angefertiget. Ich lege Ihnen somit denselben vor. Dieser Plan hat eine Brücke von nur 4 Jöchern projektirt.

Die Kosten der gesammten Herstellung dieser Brücke mit einem neuen Brückenkopf betragen 16.017 fl 66
hievon kommen auf das Materiale 11.297 fl 93 xr
auf die Arbeitslöhne 4719 fl 73 xr
1601 fl 66 xr

Um die Herstellung dieser Brücke haben sich 2 Offerenten gemeldet:
Herr Anton Pichler und Herr Jos. Huber. Nachdem das Offert des Letzteren sowol rücksichtlich des Pauschalkostenbetrages ein billigeres als auch rücksichtlich der Zalungsbedingungen, wornach der nahmhafte Betrag von mehr als 1300 fl erst im künftigen Verwaltungs-Jahre zur Zalung kömmt, wärend Herr Pichler die Gesamtzalung nach Vollendung des Baues, das heißt in einem Vierteljahre begehrt, so stellt sich das Offert des Herrn Huber als das für die Gemeinde vortheilhaftere heraus.
Ich stelle demnach den Antrag:
Der Gemeinderath beschließe, 1. die Annahme des Planes des kk. Bezirksbauamtes vom 20. Febr. l.J. und Kostenanschlages vom 23. Febr. l.J. über die wiederherzustellende Neubrücke.
2. ferners die Uebertragung dieser Brückenherstellung auf Grund des obigen Planes und Kostenanschlages an Herrn Josef Huber unter den in seinem Offerte vom 2. März l.J. Z. 1330 enthaltenen sämtlichen Bedingungen, welche hiemit gemeinderäthlich angenommen werden, um den Pauschalbetrag von 4344 fl 93 xr für sämtliche Maurer-, Schmid- und Zimmermannsarbeiten, so daß die Gemeinde außer den Stein-, Eisen- und Holzmateriale bei diesem Brückenbaue weder an Arbeitskräften noch sonst in irgendeiner Weise beizustellen hat. Es wird dem Herrn Huber zur Bedingung gemacht, den Anordnungen des mit der Bauüberwachung betrauten Gemeindeabgeordneten, welche Ueberwachung sich innerhalb der Gränzen des Planes nur auf die Solidität der Herstellung bezieht, stets unweigerlich nachzukommen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

Offert des Herrn Josef Kittinger, Gastgeber zu Sonne in Weyer wegen Lieferung von Brückenbauholz.
Der Gemeinderath beschließt, das Offert des Herrn Josef Kittinger von Weyer bezüglich der Lieferung von 100 Lerchenstämmen a 22 fl und 20 weichen Stämmen a 28 fl werde angenommen, und der Offerent hievon verständiget.

1318. Commissions Protokoll vom 28. Febr l.J. über die Uebernahme der Administration des Exjesuitengebäudes.
Wird vom Gemeinderathe zur Kenntniß genommen und genehmiget.

1284. Relation über das Resultat der Festvorstellung im städt. Theater zu Gunsten der durch Ueberschwemmung Verunglückten.
Der Gemeinderath spricht dem löblichen Bürgerkorps-Commando, den beiden Männergesangsvereinen Liedertafel und Kränzchen, ferners dem kk. Realschullehrer Herren Plaichinger, Leiter der Singschule und der Direktion des hiesigen Theaters seine volle Anerkennung aus.

894. Vortrag: Ich habe die Ehre, Ihnen heute das Ergebnis der Sammlung für die durch Hochwasser Verunglückten, welche von Haus zu Haus vorgenommen wurde, mitzutheilen. Es wurde, inniger Dank dem stets regen und nie versiegenden Wohlthätigkeitssinne der Stadtbewohner und der verdienstlichen Mühewaltung der Kommunalvertreter um sehr ergiebiges Resultat erreicht, indem der hiedurch erzielte Betrag die Summe von 1224 fl 23 xr lieferte, wozu noch der Reinertrag der Festvorstellung im hiesigen Theater, den 25. Febr. l.J. als am Vorabende der Verfassungsfeyer mit 130 fl 40 xr ÖW zuzurechnen kömmt. Ich wurde hindurch in die angenehme Lage versetzt, für die Stadtgemeinde Steyr die erhebliche Summe von 1354 fl 63 xr an Ein hohes kk. Statthalterey Praesidium abzuführen. Ich danke hiemit dem löblichen Gemeinderath und der mildthätigen Bevölkerung von Steyr für ihre menschenfreundlichen Bemühungen und Gaben.

Vortrag: Nach §. 42 der Gemeindeordnung für die Stadt Steyr scheidet alljährlich im Monate, Merz der dritte Theil des Gemeinderathes aus. Diese Ausscheidung, welche die ersten zweimahle durch das Loos zu geschehen hat, wäre für das heurige Jahr heute in der ersten Sitzung dieses Monates zu vollziehen. Es sind 8 Gemeinderäthe auszuloosen. Zu diesem Ende werden die Nahmen der gegenwärtig im Amte befindlichen 25 Gemeinderäthe auf einzelne Zettel zu schreiben, dieselben in eine Urne zu legen, und von dieser 8 Zettel herauszuziehen sein, welche die Namen der durch das Loos zum Ausscheiden Getroffenen enthalten. Zwey Herrn Gemeinderäthe haben die Zahl und die aufgeschriebenen Namen von den in die Urne zu legenden Looszetteln genau zu kontrolliren. Hinzu wurden gewählt die Herren Gemeinderäthe Vögerl u Mitter. Ein Gemeinderath zieht hiernach aus der Urne 8 Zettel. Hiezu wurde Herr Gemeinderath Reschauer bestimmt. Jeder gezogene Looszettel hat sonach von einem Gemeinderathe zum andern und sonach zurück zum Vorsitzenden zu cursiren, worauf dann erst die Ziehung des nächstfolgenden Looszettels erfolgt, bis 8 derselben gezogen sind. Unter genauer Befolgung dieses Vorganges wurden durch das Loos zur Ausscheidung nachstehende Herrn Gemeinderäthe bestimmt.

1. Herr Franz Wickhoff
2. Alois Redtenbacher
3. Johann Mitter
4. Franz Haller
5. Adolf Gottwald
6. Dr. Alois Spängler
7. Johann John
8. Johann Amort

die Herrn Gemeinderäthe sub No. 1, 5, 6 wurden aus dem ersten, sub 3, 4, 7, aus dem zweiten, und sub 2 u 8 aus dem dritten Wahlkörper gewählt. Nachdem heuer auch eine Ergänzungswahl für den ausgetretenen vom 3. Wahlkörper gewählten Herrn Anton Machenk vorzunehmen ist, so hat von jedem der 3 Wahlkörper die Neuwahl von je 3 Gemeinderäthen zu geschehen.

Herr Vizebürgermeister Lechner theilt das Resultat der von der gemeinderäthlichen bestimmten Deputation in der Holzbezugsangelegenheit unternommenen Reise nach Wien mit.
Diese Deputation überreichte Sr. Excellenz dem Herrn Staats-Minister v. Schmerling ein neuerliches Einschreiten der Stadtgemeinde Steyr, welches auf ihrer bereits anhängige Holzbezugs-Verhandlung sich stützt und eine besondere Berücksichtigung der Stadt Steyr und ihrer Feuerarbeiter beziehungsweise ihrer uralten Holzbezugs- und Verlaßrechte erbittet, und wurde von dem Herrn Staatsminister nach längerer und eingehender Besprechung des Gegenstandes das hochwichtige Anliegen der Stadt Steyr in wohlwollender und hoffnungerwegender Weise aufgenommen. Sr. Excellenz der Herrs Minister von Laßer, so wie die auf die Entscheidung dieser Angelegenheit Einfluß nehmenden Herren Hof- und Ministerialräthe empfingen die Deputation gleichfalls und gaben die Äußerungen derselben der Hoffnung Raum, daß die endliche Entscheidung in dieser mit unserer Industrie so innig zusammenhängenden Frage, welcher wir mit Vertrauen auf den Gerechtigkeitssinn unserer hohen und höchsten Staatsbehörden mit Mäßigung und Geduld entgegensehen, – zu Gunsten der Stadt Steyr, und zu Gunsten ihres in diesem Jahrhunderte so schwer heimgesuchten Manufakturistikums ausfallen werde.

A. Haller
C.M. Stigler G. Rath
Aichinger Sekr.
Franz Karl Schriftführer